

STAATS DIENER



DER VERWALTUNGSBEAMTE
HERMANN MEYERHOFF
ZWISCHEN WEIMARER REPUBLIK,
NATIONALSOZIALISMUS
UND BUNDESREPUBLIK

**STAATS
DIENER**

**DIENSTAG
18.11.2025
19 UHR**

Hermann Meyerhoff durchläuft drei politische Systeme immer in leitender Position für die Stadt Herne. Woran er teil hat, sind die Nahtstellen deutscher Geschichte: der Untergang der Weimarer Republik, die Machtübernahme der Nationalsozialisten, Diktatur, Deportation, Wiederaufbau.

Meyerhoff stand im Ruf, «unter Hitler anständig geblieben» zu sein. Dabei gab es wohl kaum eine Verfolgungsmaßnahme des NS-Regimes, bei der die kommunalen Stellen nicht einbezogen waren. Wie geht das zusammen? Wie ging die junge Bundesrepublik mit der jüngsten Vergangenheit um? Und wo beginnt die Verantwortung, für das eigene Handeln und Unterlassen einzustehen?

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.
Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten.
Die Zahl der Besucher*innen ist begrenzt.
Es kann nicht garantiert werden, dass am Abend noch freie Plätze vorhanden sind.

EINE DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

mit

BARBARA MEISTER

Enkelin des Herner NS-Oberbürgermeister
Albert Meister

JOACHIM MEYERHOFF

Schauspieler, Schriftsteller

RALF PIORR

Historiker

DANIEL SCHMIDT

Leiter des Instituts für Stadtgeschichte
Gelsenkirchen

DAGMAR VOGEL

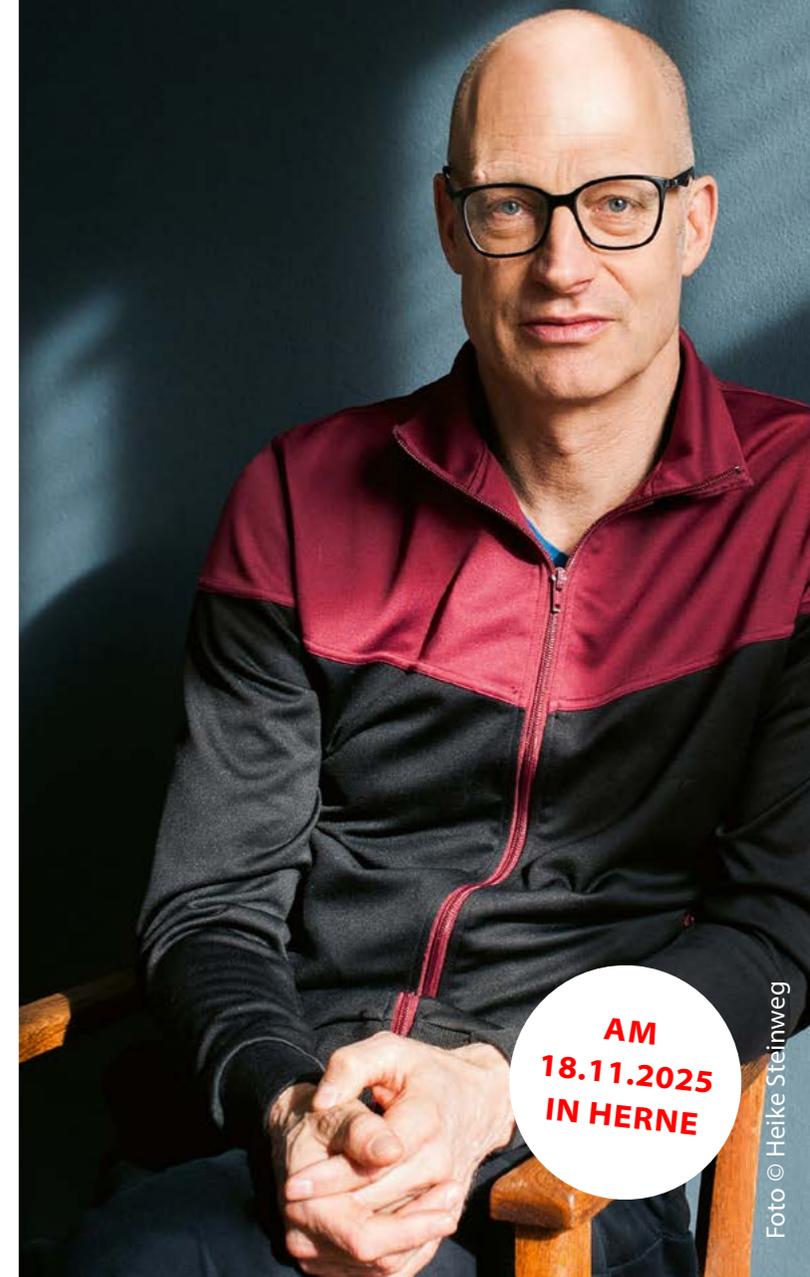
Leiterin VHS Herne, Moderation

Haus am Grünen Ring | Großer Saal

Wilhelmstraße 37
44649 Herne

Tel.: 02323 / 16-3584
Mail: vhs@herne.de

«DIESE GANZE GROSSVATER-
EXISTENZ IST MIR EIN
UNHEIMLICHES RÄTSEL.»
JOACHIM MEYERHOFF



**AM
18.11.2025
IN HERNE**



Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **Leben!**

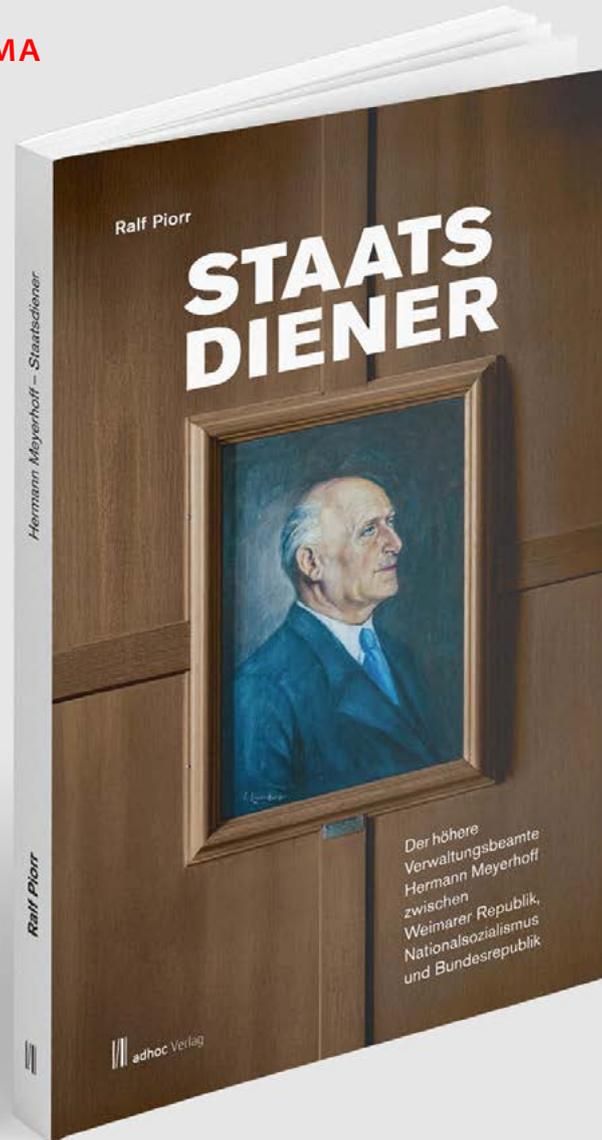


STAATS DIENER

DAS BUCH
ZUM
THEMA

«Stellenweise
wie ein Krimi.»

Lars-Oliver Christoph
in der WAZ



«Ein schmales,
aber exzellentes Buch»

Andreas Platthaus in der FAZ

Ralf Piorr: Staatsdiener.

Der höhere Verwaltungsbeamte
Hermann Meyerhoff zwischen
Weimarer Republik, Nationalsozialismus
und Bundesrepublik

180 Seiten | ISBN 978-3-9826521-0-8 | 15 €
info@adhoc-verlag.de